

Musiktheorie 1 | 90 Minuten wöchentlich | Themen für Prüfungsvorbereitung

Prüfung: 25 Minuten mündlich (Gehörbildung & Musiktheorie) |

15 Einheiten WS, 15 Einheiten SoSe | Prüfungsordnung

https://www.hfm-nuernberg.de/fileadmin/website/Dokumente/FSPOs_Studiengänge/Bachelor_KPA/neu_September_2023/Bachelor_KPA_Blechblasinstrumente_23.pdf

JEDER TEILNEHMER/IN MIT INSTRUMENT

MÖGLICHER THEMENKOMPLEXE / SCHWERPUNKTE *

Wissen: Formenlehre, Kontrapunkt, Kadenzen, Klauseln, Oktavregel, Satzmodelle, Notation, Partiturbildung (auch Partituren lesen lernen), Skalen, Akkordtypen, Modulationsformen, Methoden zur Analyse, Sinn und Zwecks von Analyse, Beispiele für praktische Anwendung von Analyse etc.

BEGLEITENDE, PRAKTISCHE FÄHIGKEITEN

Gehörbildung (Rhythmuslehre, Akkordlehre, Melodiediktate, vom Blatt-Spielen), Stehgreif-Analyse, Satzmodelle spielen, Partimentospiel und Generalbass, Modulieren, Improvisieren am eigenen Instrument, Mehrstimmigkeit greifen am Klavier (z.B. Kadenzen) etc.

Im Konkreten, auch als Vorbereitung für die mündliche Abschlussprüfung im Modul „Musiktheorie I“ (12,5 Minuten pro Studierenden) gelten folgende Themengebiete:

- Kadenzen (Doppia, Ganz- und Trugschluss) mit Hilfe von Klauseln flüssig an der Tafel schriftlich bilden, korrekt benennen können, Gang- und mögliche Rhythmik der Klauseln beherrschen (Antizipation, Synkopatio etc.)
- Kontrapunktregeln flüssig beherrschen (Parallelenverbot, Dissonanzbehandlung etc.) und jeweils anwenden können. Problematisiertes Denken diesbezüglich diskursiv zeigen können.
- Satzmodelle auswendig (!), flüssig am Klavier in C-Dur, G-Dur und F-Dur auf- und abwärts mindestens 3-stimmig spielen können wie bereits geübt. Im Konkreten:
 - o Faux-Bourdon auf & abwärts | Monte (aufwärts) | 5-6-Konsekutive aufwärts und 7-6-Konsekutive abwärts mit Quintfall | Parallelismus aufwärts, Romanesca abwärts
- Generalbass am Klavier flüssig spielen können (Bezifferung verinnerlichen, s. Moodle)
- Schriftlich bezifferten Bass flüssig aussetzen können mit korrekten Stimmführungsregeln und unter Berücksichtigung von klanglichen Präferenzen ("Gabelgriff" wenn Sektakkoord, Verdopplung der Töne beachten etc.). Dies diskursiv problematisieren können.
- Oktavregel auswendig (!) auf- und abwärts beherrschen, flüssig schriftlich und am Klavier flüssig (C-Dur reicht, andere Tonarten freiwillig)
- Stammtun-Denken, Intervallkunde, sichere Notenschrift in Violin- & Bassschlüssel
- Grundlagen der Notation handschriftlich beherrschen
- Diatonische, chromatische und enharmonische Modulation am Klavier oder schriftlich mindestens 3-stimmig zügig beherrschen
- Alle Themenkomplexe inhaltlich auf Rückfragen hin mündlich, argumentativ verteidigen und ggf. problematisieren, eigenständig durchdenken und erklären können.
- Inhaltlich zum Transfer fähig sein

* das konkrete Thema (s. Zusammenfassung oben) pro Themenkomplex wird über den Moodle-Kurs sowie in Absprache vor Ort mitgeteilt. Der Moodle-Kurs ist ein vom Dozenten aus Rücksicht auf mögliche Fehltermine und Zwecks Koordinierung eingerichtetes Angebot und dient lediglich als Gedankenstütze, nicht als vollumfängliches Lehrbuch / Dokumentation. Er ersetzt inhaltlich nicht die eigenen Aufzeichnungen sowie die aktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen.